

brief 06

des sektionsvorsitzenden der architekten in tirol und vorarlberg



sehr geehrte kolleginnen und kollegen.

10.09.2007

gespräche in innsbruck

bei den von planungsstadtrat platzgummer wieder regelmässig veranstalteten stadtsprechungen mit vertretern der architektenschaft, wurden am 12.06. gestaltungsbeirat und wettbewerbsverfahrensart für das **5.gymnasium** besprochen. am 09.07. wurde uns schliesslich mitgeteilt, dass für das im rahmen eines ppp-modells realisierte gymnasium nur ein geladener wettbewerb durchgeführt wird. diesem geladenen verfahren stünde eine unzahl von öffentlichen gegenüber, so die stadtführung. einen kompromiss in richtung projektspezifischem qualitativem bewerbungsverfahren konnten wir nicht durchsetzen. inzwischen läuft das von uns freigegebene geladene verfahren. aufgescheucht durch einen artikel in der tt vom 24.08 in dem von der verwendung von 17 mio € bundesmitteln berichtet wird, haben wir eine rechtlich fundierte nachfrage gestartet. ich gehöre aber nicht zu denen, die auf basis einer unterschiedlich interpretierbaren ungeprüften pressemeldung voreilige schlüsse ziehen.

das stadtsprech am 09.08. brachte die zusage des planungsstadtrates für die einsetzung des **gestaltungsbeirates** im herbst beim stadtsenat konkrete schritte zu setzen. einen tatsächlichen bestellungstermin gibt's aber noch immer nicht. genausowenig wie ein modell der stadt, wie es seit jahren im voyer des linzer rathauses steht und betreut wird.

kaufhaus tyrol

die „DDR-fassade“ wird's nicht. das ist ein erfolg aller kritiker . für alle die die letzten 2 monate dach und spatzenfrei verbracht haben: david chipperfield. hoffentlich nimmt der star unsere strasse so wichtig wie wir. ebenso neugierig, wie auf die neue fassade bin ich allerdings auf die kapazität und zahl der tiefgaragen zu- und abfahrten und wie das dann so im alltag und vor weihnachten funktionieren wird.

der papst in österreich

laut ö1 morgenjournal interessiert sich nur mehr jeder 4. österreichischer für den besuch des mit militärischen ehren am 07.09 empfangenen kirchenvertreters und staatsoberhauptes . beim letzten mal waren es noch doppelt so viele.

ziviltechniker in österreich

von diesem ausmass an interesse für ihren gesellschaftlichen beitrag können die ziviltechniker nur träumen, obwohl in europa 60-70% des volksvermögens in die gebaute umwelt investiert werden. gerade mal 600 stück wurden vom österreichischen „baukulturreport“ gedruckt. www.baukulturreport bietet auf 500 seiten interessantes, überraschendes, fachlich fundiert.

stadtteilentwicklung hall untere lend –geladener wettbewerb-eine homestory

4 renommierte architekturwettbewerbserfahrene wohnbaugesellschaften und die stadt hall veranstalten einen geladenen wettbewerb. mit dem vertreter des auslobers können wir uns wegen grober widersprüche zur WOA nicht einigen. der haller bürgermeister wird vom auslobervertreter irgendwie nicht informiert. die kammer warnt die kollegen, das hearing bringt einen tragbaren kommpromiss. baukultur muss jeden tag erstritten werden, denn unter hinweis auf finanzielle zwänge sind unsere partner auf auftraggeberseite durchaus bereit die interessenvertretung der architekten vor die tür zu setzen und mit interesse zu verfolgen wie sich die kreativen individuellen kollegen in die haare geraten.

Mit freundlichen Grüßen

thomas moser